



Gebrauch und Pflegehinweise für Schließzylinder

Die Lebensdauer von Schließzylindern

Als Faustregel gilt, dass ein Schließzylinder nach spätestens 12 -15 Jahren ausgewechselt werden sollte.

Doch wie erkennt man, wann ein Schließzylinder seinen Dienst nicht mehr richtig verrichtet? Das ist für den Laien gar nicht so einfach. Denn ein Zylinderschloss kann mehr oder weniger störungsfrei funktionieren, auch wenn seine Sicherheit durch normale Abnutzung längst derart reduziert ist, dass es mit „fremden“ Schlüsseln gewollt oder ungewollt geöffnet werden kann. Eine solche Türsicherung kann für ihren Eigentümer recht unangenehme Folgen haben.

Denn die Versicherungsgesellschaften sind nur zur Deckung der versicherten Schäden verpflichtet, wenn der Tatbestand (Einbruch) durch Spuren, Zeugen, usw. schlüssig nachgewiesen werden kann. Das heißt im Klartext, dass der Inhaber eines abgenutzten Schließzylinders im Extremfall sogar auf die Versicherungsleistungen verzichten muss.

Was also auf den ersten Blick als scheinbar nicht wertmehrende Investition angeschaut wird, kann plötzlich vor großem materiellem Schaden schützen. Die wichtigsten Merkmale eines für den Ersatz reifen Schließzylinders sind abgenutzte Schlüssel oder ein „ausgeleierter“ Schlüsselkanal im Zylinder. Ein Schließzylinder, der diese Merkmale zeigt, sollte umgehend ausgewechselt werden.

Pflege

Schließzylinder/Schließanlagen sind mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter - mit dem empfohlenen Pflegemittel zu behandeln und einer Funktionskontrolle zu unterziehen. Grundsätzlich dürfen Schließzylinder nicht mit verklebenden oder verunreinigenden Mitteln (wie z.B. Öl, Graphit, etc.) behandelt werden. Es dürfen nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden Bestandteile enthalten.